



Landkreis Aurich
Der Landrat
Herrn Harm-Uwe Weber
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Zur Kenntnisnahme:
Allen Fraktionen im Kreistag Aurich
FDP im Kreistag Aurich

Aurich, den 24.08.2013

Antrag zum Umweltausschuss am 11.09.2013

Betrifft: Überführung der Jagdsteuer in einen kreiseigenen Fond zur Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversitätsfond) im Landkreis Aurich

Sehr geehrter Herr Weber,

zu dem o. g. Punkt stellen wir den folgenden Antrag:

Der Umweltausschuss und die entsprechenden folgenden Gremien (KA, KT) mögen folgenden Beschluss fassen:

Die Jagdsteuer soll ab dem Jahr 2014 zweckgebunden zur Verbesserung der Artenvielfalt im Landkreis Aurich eingesetzt werden. Hierzu wird ein kreiseigener „Biodiversitätsfond“ geschaffen, der Maßnahmen des ehrenamtlichen Naturschutzes fördert, die die erklärten Naturschutzziele des Landkreises unterstützen.

Begründung:

Die Artenvielfalt im Landkreis Aurich ist trotz großer Natur- und Landschaftsschutzgebiete von einem starken Rückgang betroffen. Das Verschwinden von Arten wie Kiebitz, Uferschnepfe und Feldlerche, die früher charakteristisch für die Agrarflächen Ostfrieslands waren, sei hier nur beispielhaft genannt. Mittlerweile machen nicht nur Naturschutzverbände, sondern auch Naturnutzer wie Jäger, Angler und Imker auf drastische Veränderungen in unserer heimischen Natur aufmerksam.

Ursachen dieser Entwicklung, wie die Intensivierung der Landwirtschaft und der Flächenfraß, lassen sich im Rahmen der Kompetenzen des Landkreises nur schwer beeinflussen. Es ist aber möglich, Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensgrundlagen unserer Flora und Fauna zu fördern.

Gerade Initiativen aus dem ehrenamtlichen Naturschutz bieten eine gute Gelegenheit zudem

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13
26603 Aurich
o 49 41 / 16-1515



* Angelika Albers * Jürgen Rahmel
* Garrelt Agena * Gila Altmann * Beate Jeromin-Oldewurtel
* Anneliese Saathoff * Elsche Wilts

buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de

noch bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen.

Die beantragte Überführung der Jagdsteuer in einen Biodiversitätsfond soll als Anschubfinanzierung von Projekten zum Arten- und Biotopschutz dienen. Ein maximaler Förderanteil von 20 % kann helfen, weitere Mittel, z. B. von der Bingo-Stiftung oder der Nationalen Biodiversitätsstrategie, aber auch aus privaten Initiativen, einzuwerben. Ein erfolgreiches Beispiel für solch einen Fond ist der „Hegefond“ im Landkreis Verden.

Die genauen Kriterien für eine Vergabe der Fördermittel und die Vergabe an einzelne Projekte sollen vom Umweltausschuss beschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Rahmel

Fraktionsvorsitzender Kreistagsfraktion
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich